

## Pressemitteilung des **NABU** Kiel

### **Inventur auf Kiels Dächern – wo brüten in Kiel Möwen, Seeschwalben und Austernfischer?**

#### **Vogelzählung durch den NABU Kiel**

Seit Ende April sind wieder zahlreiche Küstenvögel auf den Dächern von Kiel zu sehen. Teilweise brüten die Vögel schon, andere werden demnächst anfangen Eier zu legen. Sturm-, Lach- und Silbermöwen sind dabei die häufigsten Arten. Durch die weit hörbaren Rufe mit am auffälligsten ist der Aussternfischer. Flusseeeschwalben brüten in geringeren Zahlen auf unseren Dächern. Und obwohl die Vögel so auffällig sind, sind nicht alle Brutvorkommen in Kiel bekannt.

Dass die Vögel auf den Dächern in der Landeshauptstadt brüten, hat mehrere Ursachen. Insbesondere der fehlende Lebensraum in unserer Landschaft führt dazu, dass sie sich neue Brutgebiete suchen müssen. Möwen und Seeschwalben sind Koloniebrüter und nutzen gerne gehölzfreie Inseln in Seen sowie Sandbänke, Inseln und Dünen an Nord- und Ostseeküste. Das sind Landschaften, die sich ursprünglich in der Natur ständig neu gebildet haben. Die Arten sind darauf spezialisiert neu entstandene Lebensräume schnell zu besiedeln. „Durch Flussbegradigungen und Küstenschutz fehlt allerdings die natürliche Dynamik in unserer Landschaft“, so Hartmut Rudolphi, Vorsitzender des NABU Kiel. „Neue Inseln und Sandbänke bilden sich so gut wie nicht mehr. Dadurch gehen die natürlichen Brutgebiete verloren.“ Hinzu kommt die sehr hohe Freizeitnutzung auf den Seen und an der Küste, die zu Störungen führen. Auch die steigende Zahl an Fressfeinden wie Fuchs oder der bei uns nicht heimische Waschbär führt zum Rückgang von den Bodenbrütern. Auf den Kieler Dächern sind die Vögel dagegen sicher vor Fressfeinden und Störungen. Zur Nahrungssuche fliegen sie zur Förde oder auf Äcker und Grünlandflächen in die Umgebung.

Besonders bei den größeren Kolonien von Sturmmöwen oder Flusseeeschwalben führt Lärm und Verschmutzungen durch den Kot zu Konflikten in den jeweiligen Stadtteilen. Wo sie auftreten, wird in der Regel versucht, sie wieder durch Vergrämuungsmaßnahmen zu vertreiben. Aber die Dachbruten sind wichtig für den Schutz der Vögel

#### **Naturschutzbund Deutschland**

##### **Hartmut Rudolphi**

1. Vorsitzender NABU Kiel

Tel. 0152 24578990

vorstand@nabu-kiel.de

Kiel, 05. Mai 2023

#### **NABU Gruppe Kiel**

Kollhorster Weg 1

24109 Kiel

info@nabu-kiel.de

www.nabu-kiel.de

#### **Geschäfts- und Spendenkonto**

Bordesholmer Sparkasse

BLZ 210 512 75

Konto 160 072 555

IBAN DE05 2105 1275 0160 0725 55

BIC NOLADE21BOR

#### **Naturschutzbund Deutschland e.V.**

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (n. § 63 BNatSchG)

und Partner von Birdlife International.

Spenden und Beiträge sind steuerlich

absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse

an den NABU sind steuerbefreit.

Klimaneutral gedruckt auf 100%

Recyclingpapier

NABU Kiel im „nez Kollhorst“ · Kollhorster Weg 1 · 24109 Kiel

und die Neststandorte sind streng geschützt. Der NABU Kiel will sich für den Schutz einsetzen, denn die Vögel sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems. Und außerdem, was wäre eine Küstenstadt wie Kiel ohne ihre typischen Möwen? Nicht umsonst sind Möwen auf zahlreichen Touristensouvenirs zu finden.

Der NABU Kiel führt daher eine Zählung durch und ist dabei auf Meldungen von Kielerinnen und Kielern angewiesen. Wer aus seinem Fenster von zu Hause oder im Büro brütende Möwen, Seeschwalben oder Austernfischer beobachten kann, der meldet das bitte per Mail an den NABU Kiel, [info@NABU-Kiel.de](mailto:info@NABU-Kiel.de). Egal, ob das eine einzelne Brut ist oder eine Kolonie. Die Meldungen sollen Angaben zum genauen Ort und wie viele Nester zu sehen sind enthalten. Wer die Vogelart bestimmen kann, schreibt das ebenfalls dazu. Gerne ein Handy-Foto vom brütenden Vogel dazu schicken. Die Daten werden gesammelt und ausgewertet.

---

Der **NABU Kiel** setzt sich mit seinen über **3.200 Mitgliedern** für die Belange von Umwelt und Natur sowie den Klimaschutz ein.